



Protokoll Präsidentinnen- und Präsidententreffen

21. März 2009, Bahnhof Dottikon, Bahnhofstrasse 2, 5605 Dottikon

Anwesend: Aquarien- und Terrarienverein Langenthal, Aquaria St. Gallen, AKZ, Aquariumverein Winterthur, Aquariumverein Danio, IGL Basiliensis, IG BSSW, Aquariumverein Artemia, Seeländischer Zierfischverein, Aquarienverein Schaffhausen, DCG, Aquarienverein Suhren- und Wynental, ARCAT.

1. Begrüssung und gegenseitige Vorstellung

- Erich Bühlmann begrüsst die Anwesenden und bedankt sich beim Aquariumverein Artemia für die Organisation. Speziell begrüsst werden Thierry de Coulon und Sylvain Ursenbacher vom ARCAT.

2. Tierschutz- und Ausbildungsverordnung

- Für die Haltung von Fischen, die in Freiheit mehr als 1 m lang werden, Haie und Rochen ist ein Sachkundenachweis nötig. Dieser kann mit einem mindestens fünfstündigen Kurs oder mit einem mindestens dreiwöchigen Praktikum erlangt werden.
- Die Betreuung von Tieren an Ausstellungen, Tierbörsen und bei der Werbung ist ebenfalls an einen Ausweis gebunden. Dieser Kurs dauert mindestens drei Stunden oder einem Praktikum an mindestens drei Anlässen unter der Leitung einer Person mit Sachkundenachweis.
- Nach einer gemeinsamen Sitzung zwischen ARCAT und SDAT wird eine Modulvariante weiterverfolgt. Der dreistündige Kurs soll als Basis dienen. Je nach Bedürfnis soll dann z. B. das Modul „Rochen“ à zwei Stunden besucht werden.
- Sobald dieses Konzept erfolgreich umgesetzt werden kann, soll mit der Planung des „Tierpfleger-light“ begonnen werden. Diese Fachausbildung ist für eine gewerbsmässige Wildtierhaltung nötig.

Folgende Entwicklungen bezüglich Börsen finden statt:

- Kontrolle war zu erwarten, die Anmeldungen gingen zurück.
- Der Umsatz kann so nicht erreicht werden und Börsen werden daher abgesagt.
- Der Börsenverantwortliche möchte die Verantwortung nicht auf sich nehmen.

3. Aktuelle Nachrichten

- Das Importverbot für Fische aus Regionen mit EUS (vorwiegend asiatischer Raum) wird 2010 eingeführt.
- Hannes Leuenberger erbittet um das Ausfüllen der Nachzuchtliste. Die Angaben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch vermittelt. Der SDAT benötigt diese Zahlen, um den Vorwurf der Überfischung zurückzuweisen.

4. SDAT als Fachverband positionieren

- Mehr an die Öffentlichkeit treten z. B. mit Zeitungsartikel zu Zuchterfolgen
- An Börsen und Ausstellungen durch Werbeauftritten der Vereine
- Junge Leute z. B. mit Ferienpass, Kursen usw. ansprechen

5. 10 Jahre SDAT

Erich Bühlmann bittet um Anregungen und Ideen.

- Videofilm/DVD erstellen
- Einen Stand an div. Veranstaltungen wie z.B. Olma aufstellen
- Mehrere Vorträge an Präsidententreffen und DV 2010
- Präsidententreffen und DV splitten



SDAT

Schweizerischer Dachverband
der Aquarien- und Terrarienvereine

6. Offene Runde

- Der Aquariumverein Winterthur berichtet von der Auflage, Sichtschutz/Wärmebeutel für den Transport von Fischen einsetzen zu müssen. Könnte man Grossmengen über den Zentralverband einkaufen und verteilen? Wo wären diese erhältlich? Könnte man Firmen wie Vitakraft oder andere Fischfutterhersteller, welche damit werben könnten, anfragen? Wäre als Alternative Pouletbeutel geeignet?
- Ebenfalls berichtet der Aquariumverein Winterthur, dass für die monatliche Börse in Winterthur jeweils eine monatliche Tierbestands- und Artenliste geführt wird.

Die Protokollführerin
Angel D. Künzle